



DI GE KO

DIGITALE GESUNDHEITS KOMPETENZ

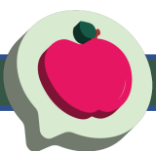
April 2022

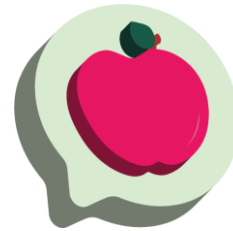
Newsletter DiGeKo-Net

Liebe Mitglieder des DiGeKo-Netztes,
Unterstützer*innen und Interessierte,

wir freuen uns, dass Sie wieder mitlesen und daran interessiert sind, was in den letzten Monaten bei DiGeKo-Net passiert ist. Im Fokus stand die **Entwicklung des ersten Prototyps** unserer Gesundheits-App, der seit März 2022 fertiggestellt und testbereit ist. Diesen haben wir auf Grundlage der Kooperation mit Menschen mit Alphabetisierungsbedarf erarbeitet und daran wollen wir mit der App-Testung anknüpfen. Wir sind sehr dankbar für die Offenheit, die uns sowohl von Menschen mit Lese- und Schreibschwierigkeiten als auch unseren Praxispartner*innen entgegengebracht wurde, und freuen uns auf die kommende, spannende Phase des Projekts.

Die Wintermonate waren geprägt durch die fortlaufende quantitative und qualitative Auswertung der in Telefon-Interviews und Fokusgruppen erhobenen Daten sowie die Entwicklung der DiGeKo-App auf Grundlage der Ergebnisse. Eines dieser Ergebnisse war, dass insbesondere der Anamnesebogen, der oft zu Beginn einer Behandlung in einer ärztlichen Praxis ausgefüllt werden muss, eine große Barriere darstellt und den Zugang der Zielgruppe zu medizinischen Angeboten erschwert. Da für die Verbesserung der Gesundheitskompetenz ein möglichst barrierefreier Zugang unabdingbar ist, haben wir im Dezember 2021 mit einigen zuvor bereits befragten Personen in **Telefoninterviews eine vertiefende Nachbefragung zu dem Thema „Anamnesebogen“** durchgeführt. Daraus resultierend ist als erste konkrete App-Funktion ein über Sprach-eingabe ausfüllbarer Anamnesebogen entstanden, dessen Funktionalität und Nutzer*innenfreundlichkeit wir in den nächsten Monaten unter Partizipation von Menschen mit Alphabetisierungsbedarf überprüfen wollen.

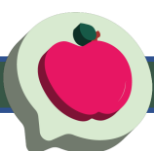




Im Rahmen der **“Mini-Messe” Spotlight Gesundheit der VHS Itzehoe** am 17.03.22 haben wir bereits eine erste Testung durchführen können. Wir waren dort mit einem Stand vertreten, um niedrigschwellig zum Thema digitale Gesundheitskompetenz zu informieren, und konnten Interessierten gleichzeitig einen ersten Einblick in die App geben. Es sind aufschlussreiche Gespräche entstanden, aus denen wir viele gute Anregungen für die DiGeKo-App mitnehmen konnten. Besonders deutlich wurde zum Beispiel, wie wichtig es ist, dass die App durch ihre Gestaltung und auch durch Empfehlungen von vertrauenswürdigen Stellen seriös wirkt. Außerdem gab es viele Ideen, welche Funktionen die App neben dem Anamnesebogen noch abdecken sollte.

Auf Grundlage dieser Erfahrungen entwickeln wir derzeit ein **Testungs-Konzept**, welches wir vor allem in Gruppen und Kursen anbieten wollen. Dazu sind wir im Gespräch mit unseren Praxispartner*innen, die uns den Zugang zur Zielgruppe erleichtern, und organisieren derzeit die konkrete Ausgestaltung der Befragungen. **Auch Sie sind herzlich dazu eingeladen, sich bei uns zu melden, wenn Ihr Kurs oder Ihre Gruppe Interesse an einer Testung der App hat. Dazu erreichen sie uns über die unten genannten Kontaktdaten.**

Im „ALFA-Forum“ (Zeitschrift für Alphabetisierung und Grundbildung, Nr. 100, S.43-44), einer Zeitschrift, die vom Bundesverband für Alphabetisierung und Grundbildung e.V. herausgegeben wird, erschien folgender Artikel von uns: **“Wäre toll, wenn die App mir Beipackzettel von Medikamenten vorliest ...“** - Digitale Gesundheitskompetenzen als Weg zu mehr Teilhabe“ (Johanna Fraas, Merle Heyrock, 2021). Wir freuen uns sehr, dort unser Projekt vorstellen und damit einen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung leisten zu können. Gerade mit dem partizipativen Ansatz des Projekts sollen die Stärken und Kompetenzen von Menschen mit geringen Lese- und Schreibfähigkeiten in den Mittelpunkt gerückt werden, um so Stigmatisierungen entgegenzuwirken. Wir betrachten Gesundheitskompetenz nicht nur als individuelle Verantwortung, sondern vor allem als gesamtgesellschaftliche Aufgabe in Form von barrierefreien Strukturen in Organisationen und Unternehmen. Dies prägt unseren Ansatz und die Gestaltung von DiGeKo-Net.





Werden Sie Teil des Projekts

- Im Herbst 2022 starten wir eine neue Regionalworkshop-Reihe zu den Ergebnissen unserer Forschung: Anmeldetermine folgen.
- Folgen Sie uns bei Instagram (@digekonet) und bei Facebook (facebook.de/digekonet).
- Weitere Ideen? Kontaktieren Sie uns.

Auf unseren von Silvana Post betreuten **Social-Media-Kanälen** finden Sie regelmäßig neue von uns produzierte Videos zum Thema. So informierte Ayça Polat im Januar 2022 über die wichtigsten Inhalte und Ziele des DiGeKo-Net-Projekts. Zu diesem Video gelangen Sie direkt, wenn Sie den QR-Code auf unseren aktuellen Flyern scannen.

Drei weitere Videos informieren in einfacher Sprache allgemein über das Thema Analphabetismus. Im ersten klären wir darüber auf, wie viele Menschen mit Alphabetisierungsbedarf es in Deutschland gibt und wie diese Zahl ermittelt wurde, im zweiten, welche Gründe es dafür gibt, warum Menschen nicht gut lesen und schreiben können, und im dritten beschäftigen wir uns mit Begrifflichkeiten zu Analphabetismus und von Betroffenen gewünschten Bezeichnungen.

Melden Sie sich bei uns, wenn sie **Anregungen, Kritik oder Ergänzungen** bezüglich unseres Projekts haben oder daran interessiert sind, bei uns mitzuwirken. Wir bedanken uns außerdem herzlich für Ihr Engagement und die Unterstützung, die uns und damit das Projekt in der ersten Projekthälfte erreicht hat.

Viele Grüße aus Dietrichsdorf,
Ihr Projektteam

Merle Heyrock & Henrike Knudsen

(Wissenschaftliche Begleitung/Koordination)

Prof. Dr. Ayça Polat & Prof. Dr. Britta Thege

(Projektleitung)

Colin Kavanagh & Dennis Przytarski

(App-Entwicklung)

Malte Breiholz, Silvana Post & Elena Zahn

(studentische Hilfskräfte)

Kontakt:

Merle Heyrock, M.A.

merle.heyrock@fh-kiel.de

Tel.: 0431 / 210 1788

WhatsApp: 01575/0454289

Henrike Knudsen, B.A.

henrike.knudsen@fh-kiel.de

Tel.: 0431 / 210 1786

